

## Programm

### **Workshop: Das Produktivitätsparadox aus innovationsökonomischer Perspektive: Diagnose, Ursachen und Therapieansätze**

Eine Fachtagung, initiiert von den wissenschaftlichen Beiräten der FuE-Erhebung des Stifterverbandes und der Innovationserhebung des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung

**Allianz Forum, Berlin | 29./30. Januar 2018**

## Hintergrund

In den meisten Industrieländern kann ein deutlicher Rückgang des Produktivitätswachstums in den letzten 15 Jahren – spätestens jedoch seit der Finanz- und Wirtschaftskrise – beobachtet werden. Dies hat zu einer Debatte im internationalen Raum geführt, in die sich internationale Organisationen (OECD 2015, The Future of Productivity) und Wissenschaftler (Bloom et al. 2017, Are Ideas harder to find?) eingebracht haben. Einige Experten deuten dieses Phänomen als säkulare Stagnation, das Durchlaufen einer technologischen Interimsphase, Indiz für ausgeschöpfte Potenziale der Basistechnologien oder als steigende Adaptionsprobleme technologischer Neuerungen. Andere Experten verweisen auf statistische Messprobleme und erinnern an Solows berühmten Satz „You can see the computer age everywhere but in the productivity statistics“, der als Produktivitätsparadox bekannt wurde.

Deutschland zählt zu den führenden Innovationsstandorten in Europa. Das 3%-Ziel konnte jüngst nahezu realisiert werden und weitgehend alle makroökonomischen Kennzahlen belegen den internationalen Erfolg des deutschen Innovationssystems. Aber auch in Deutschland beobachten wir einen Rückgang des Wachstums der Arbeits- und der totalen Faktorproduktivität. Die Innovatorenquote und die Anzahl technologieorientierter Gründungen sinken. Unternehmen reagieren auf die Entwicklungen in ganz unterschiedlicher Weise: Manche Unternehmen steigern ihre Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsausgaben erheblich, während andere sich aus diesen Aktivitäten zurückziehen oder sich auf einzelne Phasen im Innovationsprozess spezialisieren. Dies verengt das Spektrum der zukünftig aktivierbaren technologischen Potenziale. „Hidden Champions“ überdecken das Innovationspotenzial vieler mittelständischer Unternehmen.

Sind also die oben skizzierten Entwicklungen die Resultate vielfältiger Messprobleme bei der Erfassung von Innovationen, der Forschung und Entwicklung sowie der Investitionen in neue Technologien? Spiegeln die etablierten Messansätze deren Outputs bzw. Outcomes adäquat wider? Oder deuten die verfügbaren Indikatoren tatsächlich auf aktuelle Defizite Deutschlands und damit auf eine nachlassende Innovationsdynamik in der Zukunft hin? Welche Herausforderungen stellen sich der etablierten Indikatorik? Worin genau bestehen Defizite? Wie könnte den vorhandenen Defiziten in der Messung begegnet werden? Und messen wir überhaupt das Richtige?

Neben der Indikatorik, ihren Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten stehen insbesondere die hinter den beobachteten Entwicklungen liegenden Ursachen im Blickfeld. Hierzu sollen unterschiedliche Lösungsansätze diskutiert werden. Die Veranstaltung wirft daher auch andere Fragen auf: Welche innovationspolitischen Instrumente und Konzepte sollten zum Einsatz kommen, um aufgezeigte Defizite zu bekämpfen? Welche Erfahrungen liegen bereits zu neuen Instrumenten vor? Und wie kann ihre Wirkung gemessen werden?

Der Workshop hat zum Ziel, die vorliegenden Diagnosen zu bewerten und zu diskutieren. Ausgewählte Experten legen mit kurzen Impulsreferaten die Basis für die Diskussionen zwischen den Mitgliedern des Panels und dem eingeladenen sachkundigen Publikum.

Uwe Cantner (Friedrich-Schiller-Universität Jena), Alexander Gerybadze (Universität Hohenheim), Georg Licht (ZEW), Gero Stenke (Stifterverband)

## Programm

**Montag, 29. Januar 2018**

13:30 Uhr	Akkreditierung und Empfang (Kaffee und kleine Snacks)
13:50 Uhr	Begrüßung: Gero Stenke (Stifterverband)
14:00 – 15:30 Uhr	<p><b>Panel 1: Weltweit nachlassendes Wachstum der Produktivität – Messung, Diagnose und Lösungsansätze</b></p> <p>Moderation: Monika Schnitzer (LMU München, EFI)</p> <p>Panelisten:</p> <p><b>Eckhardt Bode</b> (IfW Kiel): Produktivitätsentwicklung in Deutschland: sektorale Zugmaschine, internationaler Vergleich und statistische Messprobleme</p> <p><b>Dalia Marin</b> (LMU München): Internationaler Handel als Produktivitätstreiber, internationale Wertschöpfungskette: globale Verteilung der Arbeit von multinationalen Unternehmen</p> <p><b>Reint Gropp</b> (IWH): Nachlassende Produktivitätsdynamik zwischen Nachwirkung der Finanzkrise und unzureichender Finanzierung von Wachstumstreibern</p> <p><b>Johannes Gernandt</b> (VDMA): Produktivitätswachstumsrückgang im Maschinenbau – Statistisches Artefakt oder Folge internationaler Arbeitsteilung und Adaptionsbarrieren neuer technologischer Potenziale?</p>
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:30 Uhr	<p><b>Panel 2: Zunehmende Konzentration der Innovationsaktivitäten – Messung, Diagnose und Erklärungsansätze</b></p> <p>Moderation: Alexander Gerybadze (Universität Hohenheim)</p> <p>Panelisten:</p> <p><b>Christian Rammer</b> (ZEW): Innovation im deutschen Mittelstand – Ist der Rückzug von Unternehmen aus der Innovationstätigkeit ein Messproblem?</p> <p><b>Martin Wörter</b> (ETH Zürich): Veränderung der Strukturen der Innovationstätigkeit – Erfahrungen aus der Schweiz</p> <p><b>Carolin Häussler</b> (Universität Passau): Junge Unternehmen als Triebkräfte des disruptiven Wandels</p> <p><b>Pierre Mohnen</b> (Universität Maastricht): Nachlassende Ertragsrate von Forschung und Entwicklung? – Evidenz, Indikatorik und Erklärungsansätze</p>
17:30 Uhr	Ausklang mit Dinner im Allianz Forum

**Dienstag, 30. Januar 2018**

9:00 – 10:30 Uhr	<p><b>Panel 3: Digitalisierung, Innovation und Produktivität – Messung und Befunde</b></p> <p>Moderation: Guido Bünstorf (Universität Kassel)</p> <p>Panelisten:</p> <p><b>Tobias Weber</b> (Kantar TNS München): Messung der Digitalisierung der deutschen Wirtschaft im internationalen Vergleich</p> <p><b>Oliver Koppel</b> (IW Köln): Rückstand Deutschlands in der Digitalisierung im Spiegel der Patentstatistik</p> <p><b>Irene Bertschek</b> (ZEW): Krisen-Resilienz durch Digitalisierung?</p> <p><b>Andreas Pyka</b> (Universität Hohenheim): Neue technologische Möglichkeiten und neue Formen des Wirtschaftens</p>
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 – 12:30 Uhr	<p><b>Panel 4: Globale und regionale Disparitäten – Messung, Befunde und innovationspolitische Relevanz</b></p> <p>Moderation: Uwe Cantner (Friedrich-Schiller-Universität Jena, EFI)</p> <p>Panelisten:</p> <p><b>Jutta Günther</b> (Universität Bremen): Regionale Disparitäten als Herausforderung für die empirische Forschung und die Innovationspolitik</p> <p><b>Rainer Frietsch</b> (Fraunhofer ISI): „Made in China 2025“ - China als Innovationssupermacht? - Grenzen der Messbarkeit aktueller Globalisierungstrends</p> <p><b>Dirk Meissner</b> (National Research University Higher School of Economics, Moskau): Warum in Deutschland innovieren? – Wettbewerb internationaler Innovationsstandorte</p> <p><b>Heike Belitz</b> (DIW): Gewinnt oder verliert der Forschungsstandort Deutschland durch die Globalisierung?</p>
12:30 Uhr	Mittagspause mit Lunch im Allianz Forum
13:30 – 15 Uhr	<p><b>Panel 5: Innovationspolitische Bewertungen</b></p> <p>Moderation: Georg Licht (ZEW)</p> <p>Diskutanten:</p> <p><b>Ole Janssen</b> (BMW), <b>Carsten Wehmeyer</b> (BDI), <b>Jakob Edler</b> (Universität Manchester), <b>Engelbert Beyer</b> (BMBF)</p>
15:00 – 16:00 Uhr	<p>Abschlussrunde</p> <p>Moderation: Gero Stenke (Stifterverband)</p>
16:00 Uhr	Kaffee und Getränke zum Ausklang

**Workshop: Das Produktivitätsparadox aus innovationsökonomischer Perspektive:  
Diagnose, Ursachen und Therapieansätze**

<b>Teilnehmerliste</b>		
Arndt	Marion	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg Vorpommern
Bathmann	Torsten	Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V.
Beck	Sebastian	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW
Belitz, Dr.	Heike	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.
Bertschek, Prof. Dr.	Irene	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH
Beyer	Engelbert	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Blind, Prof. Dr.	Knut	Technische Universität Berlin & Fraunhofer FOKUS
Bode, Dr.	Eckhardt	Institut für Weltwirtschaft
Bronsema, Dr.	Viola	BIO Deutschland e. V.
Bubik, Dr.	Michael	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
Bünstorf, Prof. Dr.	Guido	Universität Kassel
Bühre, Dr.	Sandra	SV Wissenschaftsstatistik GmbH
Cantner, Prof. Dr.	Uwe	Friedrich-Schiller-Universität Jena, Expertenkommission Forschung und Innovation
Dachs, Dr.	Bernhard	Austrian Institute of Technology GmbH
Dauchert, Dr.	Helge	Geschäftsstelle Expertenkommission Forschung und Innovation
Diekhof	Josefine	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH
Dube, Dr.	Martin	Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern
Ebersberger, Prof. Dr.	Bernd	Management Center Innsbruck GmbH
Ebnet	Michael	ifo Institut e.V.
Edler, Prof., Ph.D.	Jakob	The University of Manchester
Erbe	Katharina	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Ettl, Dr.	Christoph	Max-Planck-Gesellschaft e.V.
Feser	Daniel	Technologiestiftung Berlin
Frietsch, Dr.	Rainer	Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung
Fritsch, Prof. Dr.	Michael	Friedrich-Schiller-Universität Jena
García Schmidt	Armando	Bertelsmann Stiftung
Gernandt, Dr.	Johannes	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.
Gerybadze, Prof. Dr.	Alexander	Universität Hohenheim
Gropp, Ph.D.	Reint	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle
Günther, Prof. Dr.	Jutta	Universität Bremen
Günther	Sven	Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen
Häussler, Prof. Dr.	Carolin	Universität Passau
Hennings	Hans-Joachim	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft Sachsen-Anhalt
Hipp, Prof. Dr.	Christiane	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Hoeger, Dr.	Reiner	Continental AG
Hottenrott, Prof. Dr.	Hanna	Technische Universität München
Janssen, Dr.	Ole	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Kinkel, Prof. Dr.	Steffen	Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
Kleuver	Jörg	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Klockner, Dr.	Hans-Jürgen	Verband der Chemischen Industrie e.V.
Kobsda	Christian	Leibniz-Gemeinschaft
König, Dr.	Petra	Projekträger Jülich
Koppel, Dr.	Oliver	Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.
Krieger	Bastian	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH
Kunkel	Kirsten	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Lehmann-Brauns, Dr.	Sicco	SIEMENS AG
Licht, Dr.	Georg	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH
Lochte	Ruth	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Marin, Prof. Dr.	Dalia	Ludwig-Maximilians-Universität München
Meissner, Dr.	Dirk	National Research University Higher School of Economics
Menzel	Christoph	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Mohnen, Prof. Dr.	Pierre	Maastricht University
Münch, Prof. Dr.	Wolfram	EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Neumann, Prof. Dr.	Martin	Mitglied des Deutschen Bundestages
Peters, Prof. Dr.	Bettina	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH
Pijnenburg, Dr.	Katharina	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Procher, Prof. Dr.	Vivien	Jackstädtzentrum für Unternehmertums- und Innovationsforschung
Profit, Dr.	Stefan	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Pyka, Prof. Dr.	Andreas	Universität Hohenheim
Rammer, Dr.	Christian	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH
Rohner	Sandra	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Rothgang, Dr.	Michael	RWI Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung
Ruhland	Anja	Projektträger Jülich
Safaricz, Dr.	Markus	Forschungsvereinigung Feinmechanik, Optik und Medizintechnik e. V.
Sauermann, Ph.D.	Henry	European School of Management and Technology GmbH Berlin
Schasse, Dr.	Ulrich	Center für wirtschaftspolitische Studien, Leibniz Universität Hannover
Schiersch, Dr.	Alexander	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.
Schimpf, Dr.	Sven	Fraunhofer-Verbund Innovationsforschung
Schlotböller, Dr.	Dirk	Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.
Schnitzer, Prof. Dr.	Monika	Ludwig-Maximilians-Universität München, Expertenkommission Forschung und Innovation
Schöning	Heike	Industrie- und Handelskammer zu Berlin
Schreyer	Markus	Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Slavtchev, Dr.	Viktor	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle
Sperr	Luis	mapegy GmbH
Steinbauer, Dr.	Ute	Schaeffler Technologies AG & Co.KG
Stenke, Dr.	Gero	SV Wissenschaftsstatistik GmbH
Süssenguth	Florian	acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V.
Taschowsky, Dr.	Peter	Statistisches Bundesamt
Treffkorn, Dr.	Annette	Verband Innovativer Unternehmen e.V.
Velling, Dr.	Johannes	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Verschragen, Dr.	Jeroen	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.
von Gässler, Dr.	Eveline	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Waclawczyk	Maximilian	IG Metall
Weber	Tobias	Kantar TNS Deutschland GmbH
Wegner	Martin	DLR Projektträger
Wehmeyer, Dr.	Carsten	Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.
Weißig	Andrea	Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke" e.V.
Wengel	Jürgen	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Wilke, Dr.	Werner	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Wörter, Prof. Dr.	Martin	KOF Konjunkturforschungsstelle, ETH Zürich
Woywode, Prof. Dr.	Michael	Universität Mannheim
Zimmermann, Dr.	Volker	KfW-Bankengruppe

#### Prof. Dr. Monika Schnitzer (LMU München, EFI)

Monika Schnitzer ist Professorin an der Ludwigs-Maximilians-Universität München für den Lehrstuhl Komparative Wirtschaftsforschung sowie Vorsitzende des Vereins für Socialpolitik. Sie studierte VWL an der Universität zu Köln und erlangte sowohl Dokortitel als auch Habilitation an der Universität Bonn. Darüber hinaus ist Frau Schnitzer Mitglied der von der deutschen Bundesregierung einberufenen Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI). Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Wettbewerbstheorie, multinationale Unternehmen, Unternehmensfinanzierung sowie Innovationsökonomie und Vertragstheorie.

#### Dr. Eckhardt Bode (IfW Kiel)

Eckhardt Bode ist Wissenschaftler am IfW Kiel in den Forschungseinheiten „Internationale Arbeitsteilung“ und „Wissensakkumulation und Wachstum“. Herr Bode ist Mitglied der European Economic Association und der Spatial Econometrics Association. Seine Forschung befasst sich mit der Europäischen Ökonomischen Integration, den Metropolregionen, dem Humankapital und der Räumlichen Ökonometrie.

#### Prof. Dr. Dalia Marin (LMU München)

Dalia Marin ist Professorin für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Ludwigs-Maximilians-Universität München. Ihre akademische Karriere verbrachte sie von Diplom bis zur Habilitation und Venia Legendi an der Universität Wien. Marin ist neben ihrer Tätigkeit als Professorin *Senior Research Fellow* an der wirtschaftswissenschaftlichen Denkfabrik BRUEGEL in Brüssel sowie Fellow der Europäischen Ökonomischen Vereinigung und Research Fellow am Centre for Economic Policy Research (CEPR) in London. Ihre Forschungsinteressen liegen in der Internationalen Ökonomie, im Corporate Finance, der Organisation von Firmen und der Ökonomie von Schwellenländern.

#### Prof. Reint Gropp, Ph.D. (IWH Halle)

Seit November 2014 hat Reint Gropp das Amt des Präsidenten des IWH inne und ist Inhaber eines Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Zuvor war er in verschiedenen Positionen für den Internationalen Währungsfonds (IWF) sowie für die Europäische Zentralbank (EZB) tätig. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Freiburg und der University of Wisconsin, wo er im Jahr 1994 seine Promotion in Economics erlangte. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die Finanzökonomik, Makroökonomik und Unternehmensfinanzierung.

#### Dr. Johannes Gernandt (VDMA)

Johannes Gernandt ist Leiter des Competence Center für wirtschaftspolitische Grundsatzfragen im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagebau. Er ist auch Geschäftsführender Vorstand der IMPULS-Stiftung des VDMA. Zuvor war er am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) für den Bereich „Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung“ tätig und beschäftigte sich dort mit Erträgen und Anreizen von und für Investitionen in Bildung und Humankapital. Herr Gernandt hat Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim studiert und dort auch seine Promotion erlangt.

#### Prof. Dr. Alexander Gerybadze (Universität Hohenheim)

Alexander Gerybadze leitet den Lehrstuhl Internationales Management und Innovation am Institut für Marketing & Management der Universität Hohenheim. Sein besonderes Interesse ist auf internationale Strategien und Standortentscheidungen multinationaler Unternehmen gerichtet. Zugleich beschäftigt ihn die Frage, wie die Forschungs- und Innovationspolitik auf Bundes- und Länderebene Anreize und Rahmenbedingungen schaffen kann, um den Standort Deutschland

nachhaltig zu stärken. Herr Gerybadze studierte Wirtschaftswissenschaften und Mathematik an der Universität Heidelberg und Business Administration in Stanford. Nach der Promotion war er für das VDI-Technologiezentrum und Arthur D. Little International tätig und forschte anschließend an der Hochschule St. Gallen. Er war von 2009 bis 2014 Mitglied der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI).

#### [Dr. Christian Rammer \(ZEW\)](#)

Christian Rammer ist Projektleiter im Forschungsbereich Innovationsökonomik und Unternehmensdynamik des ZEW. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen Studien zur Innovationsforschung, zum Wissenstransfer Wirtschaft-Wissenschaft und zur Forschungs- und Innovationspolitik. Nach dem Studium der Regionalwissenschaften an der Universität Wien und der TU Wien war Herr Rammer am Institut für Wirtschaftsgeographie und Geoinformatik der WU Wien und am Austrian Research Center tätig, bis er an das ZEW wechselte.

#### [Prof. Dr. Martin Wörter \(ETH Zürich\)](#)

Herr Wörter ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich und beschäftigt sich insbesondere mit Fragen von Innovation und Wettbewerb mit Schwerpunkt auf mikroökonomische Analysen. Zurzeit ist er Gastwissenschaftler am ZEW und widmet sich einem deutsch-schweizerischen Vergleich der Effekte von Innovationsaktivitäten auf das Wettbewerbsumfeld von Unternehmen und die Rückwirkungen auf die künftigen Innovationsaufwendungen.

#### [Prof. Dr. Carolin Häussler \(Universität Passau\)](#)

Carolin Häussler studierte BWL an der Ludwigs-Maximilians-Universität München, an der sie auch mit der Schrift „Incentives, Preferences and Opportunities in Innovation Process“ habilitierte. Zurzeit leitet sie den Lehrstuhl für Organisation, Technologiemanagement und Entrepreneurship an der Universität Passau. Frau Häusslers Forschungsschwerpunkte umfassen Technologie- und Innovationsmanagement, Economics of Science, Entrepreneurship, Intellectual Property Management und Internationales Forschungs- und Entwicklungsmanagement.

#### [Prof. Dr. Pierre Mohnen \(Universität Maastricht\)](#)

Pierre Mohnen ist Professor an der Universität Maastricht für Mikroökonomie des technischen Wandels und Professor am Maastricht Economic Research Center on Innovation and Technology (UNU-MERIT). Er erhielt seinen MA an der Katholischen Universität Louvain und seinen PhD in Economics an der New York University. Von 1984 bis 2002 war er Professor an der Universität von Quebec in Montreal und war in dieser Zeit auch Forschungsdirektor am Center for Interuniversity Research and Analysis for Organisations (CIRANO). Pierre Mohnen ist Gastprofessor u.a. an der ETH Zürich und der Renmin Universität Peking. Seine Forschungsarbeiten befassen sich mit den Determinanten und den Auswirkungen von Forschung und Entwicklung, Innovation sowie Informationstechnik auf Produktivität und Beschäftigung.

#### [Prof. Dr. Guido Bünstorf \(Universität Kassel\)](#)

Guido Bünstorf ist seit 2010 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Kassel und Ko-Direktor am INCHER (International Center for Higher Education) in Kassel. Er studierte Ökonomie und politische Wissenschaften an den Universitäten Freiburg und Amherst. Von 1996 bis 2009 forschte er am Max-Planck-Institut für Ökonomie in Jena. Seine Forschungen wurden ausgezeichnet u.a. mit der Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft und dem Stephan-Schrader-Preis von LMU und TU München. Er publizierte Arbeiten zur Innovations- und Gründungsforschung, insbesondere zur Rolle von jungen Unternehmen bei der Entstehung neuer Schlüsseltechnologien, zur geographischen

Dimension der Innovationstätigkeit, zum Technologietransfer und zur Rolle öffentlicher Forschungsinstitutionen.

#### [Tobias Weber \(Kantar TNS München\)](#)

Tobias Weber ist Direktor bei Kantar TNS (vormals Infratest), einem der renommiertesten Institute für Marktforschung sowie Politik- und Sozialforschung in Deutschland. Dort ist er u.a. verantwortlich für die Untersuchung „Monitoring-Report Wirtschaft DIGITAL“, die Kantar TNS im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zusammen mit dem ZEW durchführt. Er studierte Betriebswirtschaftslehre, Germanistik und Medien/Kommunikationswissenschaften an den Universitäten in Leipzig und Paris. Seit 2017 ist er für Infratest (heute Kantar TNS) tätig.

#### [Dr. Oliver Koppel \(IW Köln\)](#)

Oliver Koppel ist Chef-Volkswirt am Institut der deutschen Wirtschaft für den Fachbereich Innovation und MINT. Studiert hat er an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, der Universität zu Köln und der Universität Mannheim. Seine Forschung befasst sich mit Indikatoren zu Innovationen und zum unternehmerischen Innovationsverhalten, innovationspolitischen Instrumenten und zur Rolle des Humankapitals für die Entwicklung von Unternehmen.

#### [Prof. Dr. Irene Bertschek \(ZEW\)](#)

Irene Bertschek ist Leiterin des Forschungsbereichs „Digitale Ökonomie“ am ZEW in Mannheim und Professorin für „Ökonomie der Digitalisierung“ an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Sie studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und der Université catholique de Louvain, an der sie auch im Rahmen des European Doctoral Program promovierte. In ihren Forschungsarbeiten befasst sie sich mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Produktivität, das Innovationsverhalten und die Arbeitsorganisation in Unternehmen.

#### [Prof. Dr. Andreas Pyka \(Universität Hohenheim\)](#)

Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften und anschließender Promotion und Habilitation an der Universität Augsburg ist Alexander Pyka zurzeit Professor für das Fachgebiet der Innovationsökonomik an der Universität Hohenheim. Forschungsaufenthalte und Gastprofessuren führten ihn an das Institut Nationale de la Recherche Agronomique (INRA/SERD) in Grenoble und das Austrian Research Center "System Research" in Wien. Seine Forschungsschwerpunkte befassen sich mit der Industrieökonomie, der modernen Innovationstheorie und biotechnologischen Industrien.

#### [Prof. Dr. Uwe Cantner \(Friedrich-Schiller-Universität Jena, EFI\)](#)

Uwe Canter ist Leiter des Lehrstuhls für Mikroökonomie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und zudem als Professor für Ökonomik an der University of Southern Denmark tätig. Studiert und habilitiert hat er an der Universität Augsburg. Seine Promotion erlangte er an der Ludwigs-Maximilians-Universität München. Herr Cantner ist seit 2015 Mitglied der von der deutschen Bundesregierung einberufenen Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI). Er verfolgt mit seiner Forschung die Themen Ökonomie und Innovation, Evolutionsökonomie, Industrieökonomie und öffentliche Finanzierung.

#### [Prof. Dr. Jutta Günther \(Universität Bremen\)](#)

Jutta Günther studierte an den Universitäten in Oldenburg, Osnabrück und Albany/New York Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Nach ihrer Promotion an der Universität Osnabrück war sie am Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) tätig. Sie habilitierte an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena und übernahm danach die Professur für VWL, insbes. Innovations- und Strukturökonomik, an der Universität Bremen. Ihre



Forschungsschwerpunkte sind Innovationsprozesse, Strukturwandel und ökonomische Aspekte der Systemtransformation.

#### **Dr. Rainer Frietsch (Fraunhofer ISI Karlsruhe)**

Rainer Frietsch studierte, nach Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann, Sozialwissenschaften an der Universität Mannheim und promovierte in Wirtschaftswissenschaften am Karlsruher Institut für Technologie. Zurzeit ist er am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI in Karlsruhe Leiter des Geschäftsfelds Innovationsindikatoren. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen die Patentstatistik, Bibliometrie, Qualifikation und Bildung im Innovationsprozess und die methodischen Grundlagen der empirischen Forschung.

#### **Dr. Dirk Meissner (National Research University Higher School of Economics, Moskau)**

Dirk Meissner ist Associate Professor an der HSE, Institute for Statistical Studies and Economics of Knowledge sowie Autor zahlreicher Beiträge zu innovationsökonomischen Themen. Studiert und promoviert hat er an der Technischen Universität Dresden mit der Arbeit „Wissens- und Technologietransfer in nationalen Innovationssystemen“. Auch vertritt Dr. Meissner sowohl die Schweiz als auch Russland bei der OECD Working Party Technologie und Innovation. In seiner Forschung widmet er sich vor allem den Themen Competitive Intelligence, Innovations- und Technologiepolitik, dem FuE-Management und den FuE-Strategien.

#### **Dr. Heike Belitz (DIW)**

Heike Belitz ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am DiW Berlin. Nach ihrem Studium und der Promotion in Wirtschaftsinformatik war Frau Belitz als Wissenschaftlerin an der Akademie der Wissenschaften in Berlin tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte umfassen die Innovationsforschung, die Evaluation von Forschungs- und Technologiepolitik, Beiträge zur Ausgestaltung F&T-politischer Maßnahmen, nationale, regionale und sektorale Innovationssysteme sowie das Innovationsverhalten von Unternehmen.

#### **Dr. Georg Licht (ZEW)**

Georg Licht ist seit 1992 Leiter des ZEW-Forschungsbereichs "Innovationsökonomik und Unternehmensdynamik". Zuvor war er am ZEW sowie ab 1985 an der Universität Augsburg als Senior Researcher tätig. Nachdem er an der Universität Heidelberg den Abschluss Diplom-Volkswirt erworben hatte, promovierte er an der Universität Augsburg. Aktuell steht er der OECD, der EU-Kommission und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung als Berater in innovations- und technologiepolitischen Fragen zur Verfügung.

#### **Dr. Ole Janssen (BMW)**

Ole Janssen hat an der Universität Greifswald und der Universität Hannover Volkswirtschaftslehre studiert und dort auch seine Promotion erlangt. Zurzeit ist er Leiter der Unterabteilung Innovations- und Technologiepolitik am Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Dort befasst er sich mit Problemen der nationalen und internationalen Innovations- und Technologiepolitik, der Akkreditierung von Konformitätsbewertungsstellen, der Leitung der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und dem Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand.

#### **Carsten Wehmeyer (BDI)**

Carsten Wehmeyer arbeitet als Senior Manager beim Bundesverband der deutschen Industrie (BDI) im Bereich Digitalisierung und Innovation. Er ist dort u.a. zuständig für den Innovationsindikator, den Fraunhofer ISI und ZEW im Auftrag des BDI erstellen. Seit 2003 ist er an BDI Projekten zu den Themen Energie-, Innovations-, Technologie- und Digitalisierungspolitik beteiligt. Er studierte

Wirtschaftsgeographie, Volks- und Betriebswirtschaft an der Universität Hannover und der Southwest Texas State University. 1994 bis 1999 promovierte er an der Humboldt-Universität zu Berlin. Anschließend war er für die DFG als wissenschaftlicher Referent tätig. Sein Arbeitsfeld umfasst die nationale Innovationspolitik, Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft, technologischen Wandel und Unternehmensgründungen.

#### **Prof. Dr. Jakob Edler (Universität Manchester)**

Jakob Edler ist Professor für "Innovation Policy and Strategy" an der Universität Manchester und Leiter des Manchester Business School (Manchester Institute of Innovation Research). Er war Bereichsleiter am Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung in Karlsruhe. Er studierte politische Wissenschaften, Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Mannheim, wo er auch seine Promotion abschloss. Seine Forschungsinteressen liegen in der Analyse und Konzeptualisierung staatlichen Handelns und Politik im Themenbereich Wissenschaft und Innovation. Seinen Forschungsfokus richtete er in den letzten Jahren auf die Einbeziehung der Nachfrageseite als Determinante der Innovationstätigkeit von Unternehmen sowie geeignete, innovationspolitische Instrumente.

#### **Engelbert Beyer (BMBF)**

Engelbert Beyer leitet die Unterabteilung „Innovationsstrategien“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Seit 1989 arbeitet Engelbert Beyer zu innovationspolitischen Themen im BMBF. Er ist dort u.a. zuständig für die Koordination der deutschen Hightech-Strategie. Er war und ist Mitglied verschiedener Ausschüsse und Arbeitskreise der OECD zu Themen der Innovations- und Technologiepolitik. Internationale Erfahrungen sammelte er 1985 bis 1989 als Berater in Projekten der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), im Rahmen des Personalaustauschprogramms des BMBF bei der National Science Foundation (NSF) und dem Office of Technology Assessment (OTA) in Washington sowie an der John F. Kennedy School of Government in Boston.

#### **Dr. Gero Stenke (Stifterverband)**

Gero Stenke ist seit 2010 Leiter und Geschäftsführer der Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Zuvor hatte Herr Stenke die Projektleitung für die Expertenkommission Forschung und Innovation inne. Das Studium der Wirtschaftsgeographie führte ihn von Hannover über einen Aufenthalt an der LSE London bis zur Promotion nach Köln. Auch ist Herr Stenke als Lehrbeauftragter im Masterstudiengang BWL an der Universität Bremen tätig.